

Michael Reiß im Paul-Theater

Strings & Fingers heißt sein Solo-programm, und für Michael Reiß gibt es nichts Größeres, als live auf der Bühne zu stehen und diese Atmosphäre mit seinem Publikum zu erleben. Seit Jahren steht sein Name für Bandsound. Jazz, Blues, Funk, Rock und Pop. E-Gitarre oder Akustikgitarre. Als Sideman, im Duo, in einer elfköpfigen Band oder als musikalischer Leiter. Stilistische Vielfalt und die Liebe zu Groove, Rhythmus und herzerwärmenden Melodien erwarten das Publikum. Was braucht es mehr als Saiten und Finger, um glücklich zu sein? Nicht viel, wenn es nach Michael Reiß geht, der das mit seinem Programm unter Beweis stellen will.

Am 28. September, 20 Uhr, gastiert er auf der Kammerbühne des Paul-Theaters. Karten gibt es im Leserservice des Straubinger Tagblatts, Telefon 09421/940-6700, oder über OK-Ticket. -red-



Michael Reiß. Foto: Hannes Hoehschmann

Turmführung „Über den Dächern“

Gästeführer Franz Dengler führt am Montag, 16. September, um 14 Uhr auf den Stadtturm. 227 Stufen führen hinauf auf das Straubinger Wahrzeichen. Die Besteigung ist mit interessanten Geschichten zu Turm und Türmer verbunden. Treffpunkt ist an der Nordseite des Stadtturms, beim Rathaus. Die Anmeldung ist in der Tourismusinformaton unter Telefon 09421/94469-199 oder per E-Mail an tourismus@straubing.de erforderlich. -red-



Die Runde zeigte sich von der Vielfalt der Spezialfahrzeuge beeindruckt, die bei der Firma Rohr gebaut werden (v.l.): zwei Vertreter des Betriebsrates, Alexander Schiessl, Marko Jakob, Christina Brunner, Daniela Bachmeier, Geschäftsführer Horst Fößl, OB Markus Pannermayr, Johannes Burgmayer und Wirtschafts-Referent Alois Lerner. Foto: Wilfried Schaffrath

Spezialfahrzeuge für die Straße

OB Pannermayr besucht mit der Wirtschaftsförderung den Fahrzeugbauer Rohr

Der Besuch ortsansässiger Unternehmen ist für Straubings Oberbürgermeister Markus Pannermayr ein wichtiger Bestandteil seiner kommunalen wirtschaftspolitischen Arbeit.

Gemeinsam mit den Vertretern der Wirtschaftsförderung bei der Stadt, Alois Lerner, Johannes Burgmayer, Daniela Bachmeier und Alexander Schiessl, besuchte man vor Kurzem den Spezialfahrzeughersteller Rohr.

Das Unternehmen zählt zu den führenden Herstellern von temperaturgeführten Kofferfahrzeugen, Tankfahrzeugen für die Mineralölogistik, vollelektrischen Flugfeldbetankungsfahrzeugen sowie Tankfahrzeugen für das Militär.

Das Unternehmen ist heute eine Tochtergesellschaft der Kässbohrer Transport Technik mit Sitz nahe Salzburg und produziert am Standort Straubing mit 220 Fachkräften Spezialfahrzeuge nach individueller Kundenanforderung.

Geschäftsführer Horst Fößl gab Einblick in die wirtschaftliche Situation im Spezialfahrzeugbau und in seinen Lebenslauf, da er erst relativ kurz in Straubing lebt und, aus Salzburg kommend, schon 30 Jahre im Unternehmen Kässbohrer in Österreich tätig war.

Die vergangenen zwei Jahre seien für das Unternehmen nicht immer einfach gewesen, wurde von den Prokuristen Christina Brunner und Marko Jakob betont. Es galt

schwierige Situationen durchzustehen. Nun gehe es aber wirtschaftlich wieder aufwärts.

Fachkräftemangel macht sich bemerkbar

Fößl erläuterte, was Rohr in seiner Produktvielfalt leistet. Leider spiele auch hier der Fachkräftemangel eine große Rolle, da es nicht leicht sei, die für den Spezialfahrzeugbau notwendigen Aluminium-Schweißer und Elektroniker zu finden. Manche Mitarbeiter seien schon 40 Jahre und mehr im Unternehmen tätig. Über Wege zur Mitarbeiterfindung wurde in der Gruppe kurz diskutiert. Die kommende IAA Transportation 2024 in Hannover

ist für Rohr und Kässbohrer eine wichtige Plattform.

Anhänger zum Fahrzeugtransport sind das jüngste Produkt am Standort Straubing. Die Verantwortlichen gaben einen Ausblick in eine hoffentlich positive Zukunft. Pannermayr fragte lokale Themen nach. Der Standort Straubing sei momentan gesichert, bestätigte Geschäftsführer Fößl. Internationale Fachkräfte seien im Unternehmen gut integriert.

Daniela Bachmeier schlug vor, mit dem nächsten Azubibus Station bei Rohr zu machen. Ein Rundgang durch das weitläufige Unternehmen, wo noch etliche Fahrzeuge auf ihren innovativen Aufbau warten, schlossen sich an. - wil -